



Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

(in beliebiger Anzahl wiederholen)(alle für das Verfahren verantwortlichen öffentlichen Auftraggeber angeben)

Offizielle Bezeichnung: Stadt Hückelhoven	Nationale Identifikationsnummer: (falls zutreffend)	
Postanschrift: Rathausplatz 1		
Ort: Hückelhoven	Postleitzahl: 41836	Land: DE
NUTS-Code: DEA29		
Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle		
Telefon: +49 243382163		
E-Mail: zentrale-vergabestelle@hueckelhoven.de		
Fax: +49 243382128		
Internet-Adresse(n)		
Hauptadresse: https://www.hueckelhoven.de		
Adresse des Beschafferprofils (URL):		

I.2) Gemeinsame Beschaffung

<input type="checkbox"/> Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung Im Falle einer gemeinsamen Beschaffung, an der verschiedene Länder beteiligt sind – geltendes nationales Beschaffungsrecht:
<input type="checkbox"/> Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3) Kommunikation

<input checked="" type="checkbox"/> Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: (URL) https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRZYRH/documents
<input type="checkbox"/> Der Zugang zu den Auftragsunterlagen ist eingeschränkt. Weitere Auskünfte sind erhältlich unter: (URL)
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt
<input checked="" type="checkbox"/> die oben genannten Kontaktstellen
<input type="checkbox"/> folgende Kontaktstelle:
Angebote und Teilnahmeanträge sind einzureichen
<input checked="" type="checkbox"/> elektronisch via: (URL) https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRZYRH
<input type="checkbox"/> an die oben genannten Kontaktstellen
<input type="checkbox"/> an folgende Anschrift:
<input type="checkbox"/> Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: (URL)

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="radio"/> Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen | <input type="radio"/> Einrichtung des öffentlichen Rechts |
| <input type="radio"/> Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene | <input type="radio"/> Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation |
| <input checked="" type="radio"/> Regional- oder Lokalbehörde | <input type="radio"/> Andere: |
| <input type="radio"/> Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene | |

I.5) Haupttätigkeit(en)

- Allgemeine öffentliche Verwaltung
- Verteidigung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Umwelt
- Wirtschaft und Finanzen
- Gesundheit
- Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- Sozialwesen
- Freizeit, Kultur und Religion
- Bildung
- Andere Tätigkeit: *(bitte angeben)*

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:
Planungsleistungen Schacht III

Referenznummer der Bekanntmachung: (falls zutreffend)
30 60 30 / 19 / 39

II.1.2) CPV-Code Hauptteil:

71222000-0

CPV-Code Zusatzteil: (in beliebiger Anzahl wiederholen)(falls zutreffend)

II.1.3) Art des Auftrags:

- Bauauftrag
 Lieferauftrag
 Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Umgestaltung Platzfläche Schacht 3 in Hückelhoven. Gesamtfläche des Platzes 17.360 m² - Ausbau zu einem multifunktionalen Eventplatz Hier: Planungsleistungen für Freianlagen, Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen gem. HOAI Teil 3 Abschnitte 2 + 3 + 4.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert:

(falls zutreffend)

Wert ohne MwSt: 336.000,00

Währung: Euro

(Bei Rahmenvereinbarungen oder dynamischen Beschaffungssystemen – veranschlagter maximaler Gesamtwert über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems)

II.1.6) Angaben zu den Losen:

Aufteilung des Auftrags in Lose ja nein

Angebote sind möglich für alle Lose maximale Anzahl an Losen: nur ein Los

Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können:

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose oder Losgruppen zu vergeben:

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
(falls zutreffend)

Los-Nr.
(falls zutreffend)

II.2.2) Weitere CPV-Codes:

(falls zutreffend)

CPV-Code Hauptteil: 71250000-5

CPV-Code Zusatzteil: (in beliebiger Anzahl wiederholen)(falls zutreffend)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: (in beliebiger Anzahl wiederholen) DEA29

Hauptort der Ausführung:

Sophiastraße, 41836 Hückelhoven

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

(Art und Umfang der Bauarbeiten, Lieferungen oder Dienstleistungen bzw. Angabe der Bedürfnisse und Anforderungen)

Umgestaltung des 17.360 m² großen Platzes. Durch die Schaffung von Verweil- und Sitzmöglichkeiten und einer hochwertigen, raumwirksamen Begrünung des Platzes soll die Aufenthaltsqualität gestärkt werden, damit der Platz auch außerhalb von Events angenommen wird.

Die Leistungsphasen werden stufenweise beauftragt. Mit Abschluss des Vergabeverfahrens erfolgt zunächst die Beauftragung der Leistungsphasen 1 bis 4. Weitere vorgesehene Beauftragungsstufen sind die Leistungsphasen 5 bis 9. Ein Anspruch auf Folgebeauftragung besteht nicht.

II.2.5) Zuschlagskriterien

- Die nachstehenden Kriterien
- Qualitätskriterium – Name: / Gewichtung: *(in beliebiger Anzahl wiederholen)(falls zutreffend)(Rangfolge statt Gewichtung ist möglicherweise relevant)*
 - Kostenkriterium – Name: / Gewichtung: *(in beliebiger Anzahl wiederholen)(Rangfolge statt Gewichtung ist möglicherweise relevant)*
 - Preis – Gewichtung: *(Rangfolge statt Gewichtung ist möglicherweise relevant; sofern der Preis das einzige Zuschlagskriterium ist, erfolgt keine Gewichtung)*
- Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

II.2.6) Geschätzter Wert:

Wert ohne MwSt: 336.000,00

Währung: Euro

(Bei Rahmenvereinbarungen oder dynamischen Beschaffungssystemen – veranschlagter maximaler Gesamtwert über die Gesamtlaufzeit dieses Loses)

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: oder

Laufzeit in Tagen: oder

Beginn: 01.03.2020 / Ende 31.12.2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja nein

Beschreibung der Verlängerungen:

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

(außer bei offenen Verfahren)

Geplante Zahl der Bewerber:

oder Geplante Mindestzahl: 3 / Höchstzahl: *(falls zutreffend)* 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen ja nein

Beschreibung der Optionen:

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird

ja nein

Projektnummer oder -referenz:

II.2.14) Zusätzliche Angaben:

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Einzureichende Unterlagen:

- Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung (mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen)

Für die geforderten Angaben sind die auf dem Vergabeportal bereitgestellten Formblätter (Teilnahmeantrag) zu verwenden, vollständig auszufüllen und rechtsverbindlich zu unterschreiben.

Dem Teilnahmeantrag sind folgende Eigenerklärungen und Nachweise beizufügen:

1. Nachweis der beruflichen Qualifikation der Bewerber (Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt(in)") gem. § 75 (1) VgV und/oder Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur(in) gemäß § 75 (2) VgV

2. Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123 und 124 GWB).

3. Erklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit anderen Unternehmen.

4. Versicherungsnachweis gem. § 45 VgV.

Im Falle von Bewerbergemeinschaften hat jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderten Angaben zu erbringen. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft haben zwingend mit Abgabe des Teilnahmeantrages zu erklären, dass die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften. Weiter sind eine Erklärung über den bevollmächtigten Vertreter sowie über die Zuständigkeit der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft mit Abgabe der Bewerbung vorzulegen.

Jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft hat grundsätzlich die Nachweise entsprechend Teilnahmeantrag gesondert zu erbringen.

Lediglich für die personenspezifischen Referenzen des vorgesehenen Projektleiters sind die Angaben lediglich von den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft zu machen, bei denen der vorgesehene Projektleiter beschäftigt ist.

Im Rahmen der Auswahlkriterien wird im Hinblick auf den Gesamtumsatz der letzten 5 Jahre auf den spezifischen Umsatz für die dem Ausschreibungsziel entsprechenden Dienstleistungen eine Gesamtbetrachtung für die Bewerbergemeinschaft vorgenommen. Dies gilt auch für die Referenzliste der in den letzten 3 Jahren erbrachten vergleichbaren Dienstleistungen sowie für die Anzahl der ständigen Mitarbeiter für entsprechende Dienstleistungen der letzten fünf Jahre.

Die letzten 5 Jahre (2014, 2015, 2016, 2017, 2018) werden jeweils gerechnet ab 1.1.2014.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Einzureichende Unterlagen:

- Erklärung über den Gesamtumsatz einschließlich des Umsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen)

- Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in folgender Höhe: 2.000.000,00 EUR (mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen)

a) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung über mind. 2 000 000 EUR für Personenschäden und sonstige Schäden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mind. das Zweifache der o.g. Deckungssummen pro Jahrbeträgen; eine projektbezogene Aufstockung im Auftragsfall wird akzeptiert, ist jedoch mittels schriftlicher Versicherungsbestätigungen mit den Bewerbungsunterlagen nachzuweisen;

b) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten 5 Geschäftsjahren (2014, 2015, 2016, 2017, 2018), gerechnet ab 01.01.2014 [Wichtung 5%].

c) Erklärung über den Umsatz des Bewerbers in den letzten 5 Geschäftsjahren (2014, 2015, 2016, 2017, 2018), gerechnet ab 01.01.2014 für die den zu vergebenden Leistungen entsprechenden Dienstleistungen (Freianlagenplanung für den öffentlichen Auftraggeber) / [Wichtung 10%]

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: (falls zutreffend)

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Einzureichende Unterlagen:

- Liste der wesentlichen in den letzten 5 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers (mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen)
- Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen)
- Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen)
- Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, für den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens (mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

a) Erklärung, aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten 5 Jahren (2014, 2015, 2016, 2017, 2018), gerechnet ab 1.1.2014, Beschäftigten und Anzahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren ersichtlich ist, gegliedert in:

- Führungskräfte / Büroinhaber,
- Architekten / Ingenieure,
- Mitarbeiter für technische und wirtschaftliche Aufgaben sowie,
- sonstige Mitarbeiter. [Wichtung 5%]

b) Benennung des vorgesehenen Projektleiters für den Auftragsfall. Zu der benannten Person ist der Nachweis der fachlichen Qualifikation durch:

- Nachweis der Berufszulassung,
- Angaben der Berufserfahrung in Jahren sowie,
- Personenspezifische Referenzen, d. h.

Architekten-und/oder Ingenieurleistungen, die mit dem Neubau, Umbau, Sanierung und Erweiterung von öffentlichen Straßen, Wegen und/oder Plätzen der letzten 5 Jahre (2014, 2015, 2016, 2017, 2018) vergleichbar sind, gerechnet ab 1.1.2014 und die in vergleichbarer Funktion (Projektleiter bzw. Stellvertreter des Projektleiters) begleitet wurden. Im Rahmen der Benennung der personenspezifischen Referenzen sind folgende Angaben notwendig:

- Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer),
- kurze Beschreibung des Projekts,
- Projektrealisierungszeitraum,
- Projektkosten gegliedert in der ersten Ebene nach

DIN 276-2008,

- Angabe der erbrachten Leistungen. [Wichtung 35%]

c) Erfahrungsnachweis in Form einer Referenzliste der wesentlichen, in den letzten 5 Geschäftsjahren (2014, 2015, 2016, 2017, 2018), gerechnet ab 1.1.2014, abgeschlossenen Planungen für Freianlagen, Ingenieurbauwerken und Verkehrsflächen für den öffentlichen Auftraggeber. Im Rahmen der Benennung der Referenzen sind folgende Angaben notwendig:-

Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer),- kurze Beschreibung des Projekts,- Projektbearbeitungszeitraum,- Projektkosten gegliedert in der ersten Ebene nach DIN 276-2018,- Angabe der erbrachten Leistungen, [Wichtung 25%]

d) Beschreibung der Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität seiner Dienstleistung gem. § 49 VgV. [Wichtung 20%]

Für den Nachweis der Eignung soll der Bewerbungsbogen zum Teilnahmeantrag des Auftraggebers verwendet werden (siehe Ziffer VI. 3.). Selbstverständlich kann der Eignungsnachweis entsprechend der gesetzlichen Vorgaben auch in Form von Eigenerklärungen (Präqualifikationsverzeichnis, Vorlage von Einzelnachweisen in Form von Eigenerklärungen) erbracht werden. Der Auftraggeber akzeptiert die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der Auftraggeber Bewerber und Bieter, die eine Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während des Vergabeverfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der Nachweise beizubringen. Der Auftraggeber fordert in jedem Fall vor Zuschlagserteilung den Bieter, an den der Auftrag erteilt werden soll und der bislang nur Eigenerklärungen als vorläufigen Nachweis vorgelegt hat, auf, die einschlägigen Nachweise unverzüglich beizubringen. Auf die Möglichkeit der Eignungslleihe gemäß § 47 VgV - auch bei Bietergemeinschaften - wird hingewiesen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: *(falls zutreffend)*

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

(falls zutreffend)

- Der Auftrag ist geschützten Werkstätten und Wirtschaftsteilnehmern vorbehalten, deren Ziel die soziale und berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen oder von benachteiligten Personen ist
- Die Auftragsausführung ist auf Programme für geschützte Beschäftigungsverhältnisse beschränkt

III.2) Bedingungen für den Auftrag

(falls zutreffend)

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

(nur für Dienstleistungsaufträge)

- Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten
Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:
Bauvorlageberechtigte Architekten und Ingenieure.

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Einzureichende Unterlagen:

- Bei Bietergemeinschaften: unterschriebene Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung, Formular 531 EU (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Bei Unteraufträgen/Eignungsleihe: Erklärung Bieter Unteraufträge/Eignungsleihe, Formular 532 EU (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Bei Eignungsleihe zusätzlich: unterschriebene Verpflichtungserklärung Dritter Unteraufträge/Eignungsleihe, Formular 533 EU (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen, Formular 521 EU (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Ausgefüllter Bewerbungsbogen zum Teilnahmeantrag (mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen)
- Ausgefüllte Anlage Bewerbungsbogen Referenzdatenblatt (mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen)
- Ausgefüllte Einwilligung zur Datenweitergabe (mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen)

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

- Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

- Offenes Verfahren
 Beschleunigtes Verfahren
Begründung:
- Nichtoffenes Verfahren
 Beschleunigtes Verfahren
Begründung:
- Verhandlungsverfahren
 Beschleunigtes Verfahren
Begründung:
- Wettbewerblicher Dialog
- Innovationspartnerschaft

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

- Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
 Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer
 Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern
Geplante Höchstanzahl an Beteiligten an der Rahmenvereinbarung: *(falls zutreffend)*
- Die Bekanntmachung betrifft die Einrichtung eines dynamischen Beschaffungssystems
 Zusätzliche Auftraggeber können das dynamische Beschaffungssystem nutzen

Bei Rahmenvereinbarungen – Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt:

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

- Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

(nur Verhandlungsverfahren)

- Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen:

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

- Eine elektronische Auktion wird durchgeführt.
Zusätzliche Angaben zur elektronischen Auktion:

IV.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen ja nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

(falls zutreffend)

Bekanntmachungsnummer im ABL.:

[][][][]/S [][][]-[][][][][][][]

(Auswahl aus: Vorinformation; Bekanntmachung eines Beschafferprofils)

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: (TT/MM/YYYY) 01/10/2019

Ortszeit: (hh:mm) 14:00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

(falls diese Information bekannt ist)

Tag: (TT/MM/YYYY) 23/10/2019

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

(in beliebiger Anzahl wiederholen)

DE

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

bis: [][][][][][][][][] (TT/MM/JJJJ)

oder

Laufzeit in Monaten: [][] (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: (TT/MM/YYYY)

Ortszeit: (hh:mm) Ort:

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag ja nein
Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: (falls zutreffend)

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

- Aufträge werden elektronisch erteilt
 Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert
 Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) Zusätzliche Angaben

(falls zutreffend)

1) Das vorliegende europaweite Vergabeverfahren ist ein zweistufiges Verfahren nach der VgV. Die erste Stufe ist der Teilnahmewettbewerb, die zweite Stufe das eigentliche Verhandlungsverfahren, an dem nur noch die geeigneten Bewerber teilnehmen.

2) Die Bewerber sollen ihren Teilnahmeantrag unter Nutzung des Bewerbungsbogens zum Teilnahmeantrag digital beim Auftraggeber einreichen. Dieses Dokument ist unter der in Ziffer I.3. dieser Bekanntmachung genannten URL kostenlos verfügbar.

3) Der Teilnahmeantrag ist digital über die Projektplattform einzureichen. Die Abgabe des Teilnahmeantrags ausschließlich in Papierform, per Fax oder E-Mail ist nicht zugelassen.

4) Den höchstens fünf qualifizierten Bewerbern der Stufe 1 werden sodann die Vergabeunterlagen für die Stufe 2 zum Download zur Verfügung gestellt. Die übrigen Bewerber werden entsprechend der vergaberechtlichen Erfordernisse über ihre Nichtberücksichtigung informiert.

5) Für den Fall, dass mehr als fünf Bewerber die Eignungsanforderungen erfüllen, erfolgt eine Auswahlentsprechend der Eignungskriterien wie folgt:
Zur Gewichtung der einzelnen Eignungsnachweise sind die jeweiligen Klammerzusätze aufgenommen.
Es findet eine vergleichende Wertung der Teilnahmeanträge statt. Für die entsprechend gewichteten Eignungskriterien erfolgt eine Bewertung nach einer Punkteskala von 0 bis 5 Punkte, deren Anforderungen für die entsprechenden Kriterien transparent in dem Bewerbungsbogen aufgenommen sind.
Die erreichte Punktzahl wird sodann mit der Gewichtung multipliziert und ergibt die gewichtete Punktezahl. Grundlage für die Auswahl der fünf Bewerber im Teilnahmewettbewerb sind die im Ergebnis höchsten Punktzahlen. Gibt es hier einen Gleichstand, kann der Auftraggeber die Entscheidung per Los nach § 75 Abs. 6VgV treffen. Die Einzelheiten zum Vorgehen bei der Bewertung sind im Bewerbungsbogen festgelegt.

6) Der Teilnahmeantrag ist von den Bewerbern eigenhändig zu unterzeichnen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist der Teilnahmeantrag von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft oder dem bevollmächtigten Vertreter eigenhändig zu unterzeichnen.

7) Für die Bewerberauswahl werden nur die geforderten Nachweise berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

CXS0YRZYRH

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: DE

Telefon:

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse (URL):

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

(falls zutreffend)

Offizielle Bezeichnung:		
Postanschrift:		
Ort:	Postleitzahl:	Land: DE
Telefon:		
E-Mail:		
Fax:		
Internet-Adresse (URL):		

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Bieter haben Verstöße gegen Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit ...

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

(falls zutreffend)

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln	Postleitzahl: 50667	Land: DE
-----------	---------------------	----------

Telefon:

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse (URL):

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

(TT/MM/YYYY)

28/08/2019

Der öffentliche Auftraggeber/Der Auftraggeber ist für die Gewährleistung der Einhaltung der Rechtsvorschriften der Europäischen Union und anderer geltender Gesetze verantwortlich.